

Rizla Racing Day
11. – 13. August 2006
TT Circuit Assen

RECARO **11**
FORMEL 3 CUP

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Eifelallee 2, 50858 Köln
Tel: +49 (221) 50 60 70-1 Fax: -2
Mobil: +49 (172) 6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Drei Pokale für Schlegelmilch

Harald Schlegelmilch greift nach den Sternen! Souverän entschied der 18-Jährige im Dallara F304 Opel-Spiess von der Pole-Position aus den 15. Lauf des RECARO Formel-3-Cup in Assen für sich. Der Lette erhielt für seine Glanzleistung gleich drei Pokale: für die Siege in der Gesamtwertung, in der Trophy und der Rookie-Wertung. Bereits vor vier Wochen war dies dem schnellen Mann aus Riga an gleicher Stelle gelungen. Mit einem großen Abstand hinter Schlegelmilch sah der Niederländer Renger van der Zande (Dallara F306 Mercedes-HWA) die Zielflagge vor seinem Landsmann Ferdinand Kool (Lola B06-30 Opel-Spiess).

Dieses Podium spiegelt die Vielfalt im RECARO Formel-3-Cup wider: Mit einem Vorjahres-Dallara, einem aktuellen Dallara und einem Lola waren gleich drei verschiedene Chassistypen vertreten. Dazu noch zwei Motorenlieferanten: Mercedes-HWA und Opel-Spiess. Auf Platz vier präsentierte sich mit Nico Hülkenberg (Ligier JS 47 Opel-Spiess) auch noch der Ligier in der Spitzengruppe. Den großen Vorsprung, mit dem Harald Schlegelmilch über die Ziellinie fuhr, hatte er Marcello Thomaz zu verdanken. Der von Rang drei gestartete Brasilianer konnte beim Start an Renger van der Zande vorbeiziehen. Doch dann war der 21-Jährige fast zwei Sekunden langsamer als der Führende und hielt das Feld hinter sich auf. „In den ersten Runden hatte ich ein Problem und konnte deshalb nicht so schnell fahren“, erzählte Marcello Thomaz. Trotzdem dauerte es bis zur vierten Runde bis Renger van der Zande ihn überholen konnte. Doch da war Schlegelmilch mit mehr als neun Sekunden enteilt. Zwei Runden später kassierte Ferdinand Kool spektakulär den Brasilianer am Ende der Start- und Ziel-Geraden. Später konnte noch Nico Hülkenberg den vierten Platz übernehmen. Der Emmericher schaffte in der letzte Runde noch die schnellste Runde und damit einen Zusatzpunkt. Der Meisterschaftsführende Ho-Pin Tung hielt sich aus allen Drängeleien heraus und beendete das Rennen auf Rang sechs. Bei ihm steht stetiges Punktesammeln jetzt ganz oben auf der Liste, denn nachdem Joey Foster durch seinen Unfall auf dem EuroSpeedway nun für den Rest der Saison zuschauen muss, ist der ärgste Konkurrent außer Gefecht. Dennoch: Tung sollte sich nicht so sicher sein, denn mit Kool folgt ein stets gefährlicher Mann mit nur 24 Punkten Rückstand in der Tabelle. In der Trophy-Wertung belegte Ronny Wechselberger mit dem neunten Gesamtrang hinter Harald Schlegelmilch den zweiten Platz. Dritter wurde Johannes Theobald auf dem 10. Gesamtplatz. Der 19-Jährige hatte schon in der ersten Runde Feindberührung und musste deshalb das Rennen mit schief stehendem Frontflügel bestreiten.

Harald Schlegelmilch: Ich war sehr überrascht, wie leicht es mir die anderen gemacht haben. Ich bin die ganze Zeit konstant meine Runden gefahren und konnte damit den Abstand nach hinten halten. Es lief einfach alles perfekt. Schade, dass mir die schnellste Runde noch in der letzten Runde abgenommen wurde. Aber man kann ja nicht alles haben.

Renger van der Zande: Schade, dass mein Start so schlecht war. Im Anschluss hat Thomaz mich viel Zeit gekostet. Danach habe ich versucht die Lücke zu schließen, aber der Abstand war zu groß.

Ferdinand Kool: Am Anfang bin ich kurzzeitig auf Platz fünf zurückgefallen, konnte mich dann aber wieder nach vorne kämpfen. Das Überholmanöver gegen Thomaz war ganz schön eng. Nach zehn Minuten war meine Kupplung kaputt und ich konnte nur noch die Gänge vier, fünf und sechs nutzen. Deshalb bin ich mit Rang drei sehr zufrieden.

HANKOOK
RACING

ALFA
LEICHTMETALLRADER

SEG MAHLE

AIRNERGY+
EXPO-C-EXX-1442

SPRINT
TUNING